

Weshalb wir für Flugplatz Kägiswil kämpfen

Petition mit über 10800 Unterschriften



Wir fordern den dauerhaften Erhalt des Flugplatzes Kägiswil als wichtige regionale Ausbildungsplattform für den Motor- und Segelflug, damit die Pilotenausbildung auch in Zukunft gesichert bleibt und die Bevölkerung in der Zentralschweiz weiterhin von dieser wichtigen Infrastruktur profitieren kann.

Begründung

Der Flugplatz Kägiswil ist ein wichtiger Standort für die Pilotenausbildung in der Zentralschweiz. Aktuell bilden die drei Flugschulen in Kägiswil rund 20% des regionalen Pilotennachwuchses aus. Aufgrund limitierter Flugbewegungskapazitäten und fehlender Hangarplätze auf den umliegenden Flugfeldern gibt es für die in Kägiswil ansässigen Flugschulen und -gruppen keine Ausweichmöglichkeiten auf alternative Standorte.

Im Bericht über die Luftfahrtpolitik der Schweiz (LUPO), welcher vom Bundesrat 2016 verabschiedet wurde, wird klar festgehalten, dass die Flugfelder insbesondere für die Aus- und Weiterbildung und damit der

Sicherung des fliegerischen Nachwuchses von Bedeutung sind. Die Flugplatzlandschaft der Schweiz, zu welcher auch Kägiswil gehört, soll in ihrer Substanz erhalten bleiben. Schon heute werden schweizweit zu wenig Piloten ausgebildet, um dem Bedarf der Luftfahrtindustrie gerecht zu werden.

Der Flugplatz Kägiswil bietet optimale Rahmenbedingungen für alle, die den Weg in die Luftfahrt gehen wollen – sei es in der privaten, militärischen, kommerziellen oder sicherheitsrelevanten Fliegerei.

Nachwuchsförderung: Ohne Ausbildungsplätze wie in Kägiswil fehlt der Luftfahrt der dringend benötigte Nachwuchs. Vor allem junge Menschen aus der Zentralschweiz erhalten durch die Ausbildungsfliegerei eine Perspektive in einem spannenden und für die Gesellschaft wichtigen Berufsfeld. Gut ausgebildete Pilotinnen und Piloten sind eine Grundvoraussetzung für die Sicherheit im Luftverkehr. Kägiswil leistet einen wichtigen Beitrag dazu.

Freizeit und Kultur: Die Flächenfliegerei ist ein bedeutendes Freizeitangebot für die Region. Sie fördert Gemeinschaft, Begeisterung für Technik und vermittelt jungen wie älteren Menschen den Zugang zur Luftfahrt. Eine fliegerische Ausbildung ist eine Lebensschule, welche Fähigkeiten und Sozialkompetenzen wie strukturiertes und konsequentes Handeln, verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit Ressourcen und Risiken sowie gute Selbsteinschätzung und Selbstkritik fördert. Diese Fähigkeiten sind für die Wirtschaft wie die Gesellschaft von grossem Interesse.

Synergien mit der Landwirtschaft und Naturschutz: Die Flächen um Flugplätze und Flugfelder herum können nicht beliebig verbaut, aber sehr gut landwirtschaftlich genutzt werden. Durch eine sinnvolle Einbindung der Luftfahrtinfrastruktur in die Raumplanung können gleichermassen die Luftfahrt, die Landwirtschaft und die Natur voneinander profitieren. Die Luftfahrt gehört zu den wenigen Industrien, welche dank Projekten wie Elektroflug und «Synhelion» realistische Chancen auf das Netto-Null-Ziel 2050 (Klima- und Innovationsgesetz) hat.

Zusatznutzen: Neben dem primären Nutzen als Ausbildungsplatz für die Flächenfliegerei, wird der Flugplatz Kägiswil auch für das

Fallschirmspringen genutzt – und dies zivil wie auch militärisch. Kägiswil gehört zu den wenigen Flugplätzen, von welchen aus in unmittelbarer Nähe und ohne spezielle Bewilligungen auf grössere Höhen gestiegen werden kann, um die Springerinnen und Springer abzusetzen.

Ein Wegfall des Flugplatzes Kägiswil würde den Zugang zur Pilotenausbildung in der Zentralschweiz massiv erschweren, die Freizeitmöglichkeiten in der Region einschränken und langfristig die Schweizer Luftfahrt schwächen.

Die Unterzeichnenden der Petition fordern von den adressierten Behörden, den Flugplatz Kägiswil als wichtige Ausbildungsplattform anzuerkennen und gemäss dem LUPO 2016 zu erhalten.